

Montag, der 3. August 2026

THE TROUBADOUR VON ARI BENJAMIN MEYERS Eine Koproduktion von Urbane Künste Ruhr und Manifesta 16 Ruhr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

The Troubadour von Ari Benjamin Meyers ist eine einmonatige Dauer-Performance, die vom 10. August bis 10. September an verschiedenen Orten im Ruhrgebiet stattfindet. Zusätzlich gibt es im Rahmen der Veranstaltung *Electronic Shifts* von Urbane Künste Ruhr am 19. September in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri in Dortmund einen Epilog.

Das Projekt *The Troubadour* ist eine Koproduktion von Urbane Künste Ruhr und der Manifesta 16 Ruhr. Es ist Teil der Ausstellung *Unheimliche Verschiebungen* (22. August – 4. Oktober 2026), die Urbane Künste Ruhr zur diesjährigen Ruhrtriennale zeigt.

Der Troubadour, performt von der romni-britischen Singer-Songwriterin und Schauspielerin Riah Knight, wird einen Monat lang durch das Ruhrgebiet reisen – von Bochum nach Dortmund, von Duisburg nach Essen. Begleitet von ihrem Assistenten, the Juggler, wird die Troubadour-Figur Menschen begegnen, Geschichten austauschen, umherwandern und sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurechtfinden, während sie nach Orten zum Verweilen sucht.

Unterwegs wird Riah Knight eigene Songs schreiben und spielen – in Konzertsälen und Clubs ebenso wie auf Marktplätzen und in Parks – und die Musik, die Ari Benjamin Meyers vorab für das Projekt komponiert hat, mit neuem Material kombinieren.

Inspiziert von den umherziehenden Balladensänger*innen des Mittelalters, ist dieses einmonatige Projekt sowohl eine Langzeitperformance als auch ein soziales Experiment.

Gespräche, Gastfreundschaft und gemeinsame Erlebnisse lassen ein sich ständig erweiterndes Repertoire an Liedern, Texten und Geschichten entstehen. Was an einem Ort gehört, erlebt und ausgetauscht wird, wird an den nächsten Ort weitergetragen. Wie wird diese vermeintlich „Unbekannte Reisende“ in jeder Stadt, die sie besucht, behandelt werden? Welche Art von Musik wird ihre Reise durch die Region hervorbringen?

SAVE THE DATES

The Troubadour's Welcome

Datum: Mittwoch, 12. August 2026

Zeit: 19.00-21.00

Treffpunkt: Hans-Schalla-Platz am Schauspielhaus Bochum, 44789 Bochum

Veranstalter*in: Manifesta 16 Ruhr

Meet the Troubadour

Datum: Sonntag, 23. August 2026

Zeit: 16.30-18.30

Treffpunkt: Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstr 50-58, 44147 Dortmund

Veranstalter*in: Urbane Künste Ruhr

The Troubadour's Farewell

Datum: Donnerstag, 10. September 2026

Zeit: 19.00-21.00

Treffpunkt: Christ-König-Kirche, Steinring 32, 44789 Bochum

Veranstalter*in: Manifesta 16 Ruhr

Troubadour, The Epilogue

Datum: Samstag, 19. September 2026

Zeit: 19.00-21.00

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Westenhellweg/ Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund, im Rahmen der DEW21 Museumsnacht

Veranstalter*in: Urbane Künste Ruhr und Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Ari Benjamin Meyers – *The Troubadour*
Performance *The Troubadour*: Riah Knight
Assistenz / *The Juggler*: Christian Löffel
Kuratiert von Britta Peters (Urbane Künste Ruhr)
gemeinsam mit Michael Kurtz (Manifesta 16 Ruhr)

ARI BENJAMIN MEYERS lebt und arbeitet in Berlin und ist Künstler und Komponist. Er entwickelt Strukturen und Prozesse, die die performative, soziale und vergängliche Natur der Musik neu definieren. Meyers erhielt seine Ausbildung zum Dirigenten und Komponisten an der Juilliard School, der Yale University und dem Peabody Institute. Seine Werke *Unless* und *Forecast (LX23)*, beide aus dem Jahr 2023, welche im Rahmen der Ausstellung *Ruhr Ding: Klima* von Urbane Künste Ruhr auch in Gelsenkirchen präsentiert wurden, beziehen sich überdies direkt auf Umwelt- und Klimawandel. Sein jüngstes Performance-Werk *Nation of Sleep* (2024) arbeitet mit einem neuen Text des Schriftstellers Tom McCarthy und Schulkindern, die Erwachsenen alte und neue Schlaflieder vorsingen. Derzeit ist Ari Benjamin Meyers Professor für Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf.

RIAH KNIGHT (*1996) ist eine in Berlin lebende romni-britische Künstlerin, deren interdisziplinäre Praxis Schauspiel, Musik, Schreiben und Dramaturgie verbindet. Ihr Theaterdebüt gab sie als Komponistin und Performerin am Maxim Gorki Theater mit der für den Faust-Preis nominierten Produktion *Roma Armee*. Als Mit-Autorin war sie an Yael Ronen's Theaterproduktion *Slippery Slope* beteiligt, das 2022 zum Theatertreffen eingeladen wurde. Im selben Jahr wurde sie von den Kritiker*innen der Zeitschrift *Theater heute* als eine der besten Nachwuchsschauspielerinnen nominiert. Knight ist außerdem eine der künstlerischen Leiter*innen von Glossy Pain, einem Kollektiv, das sich mit Lust jenseits unterdrückender Strukturen auseinandersetzt und dabei

gesellschaftliche Normen in Bezug auf gender, race und Sexualität kritisch hinterfragt.

UNHEIMLICHE VERSCHIEBUNGEN

Eine Ausstellung rund um den Dortmunder Hauptbahnhof
22. August – 4. Oktober 2026

Urbane Künste Ruhr verbindet mit der Ausstellung *Unheimliche Verschiebungen* künstlerische Reflexionen der Gegenwart mit Erkundungen zur Stadtentwicklung rund um den Dortmunder Hauptbahnhof. In insgesamt 15 Projekten setzen sich skulpturale, installative und performative Arbeiten sowohl abstrakt und als auch unmittelbar in Beziehung zu ihrer Umgebung.

Künstlerische Leitung: Britta Peters
Kuratiert von Alisha Raissa Danscher und Britta Peters

URBANE KÜNSTE RUHR

Urbane Künste Ruhr ist eine vielgestaltige, dezentrale Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet, die in unterschiedlichen Formaten öffentliche Räume schafft und nachhaltig erforscht. 2012 im Anschluss an das Kulturhauptstadtjahr Ruhr.2010 gegründet, initiiert sie unter der Künstlerischen Leitung von Britta Peters Ausstellungsprojekte für konkrete Orte und Situationen, Programme für Gastkünstler*innen sowie die experimentelle Reise Grand Snail Tour durch die Region.

Viele Projekte finden in Zusammenarbeit mit lokalen, überregionalen und internationalen Partner*innen statt. Neben Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und Chorwerk Ruhr ist Urbane Künste Ruhr Teil der Kultur Ruhr GmbH mit Sitz in Bochum, deren Gesellschafter und öffentliche Förderer das Land Nordrhein-Westfalen und der Regionalverband Ruhr sind.

MANIFESTA 16 RUHR

Die Manifesta 16 Ruhr (21. Juni – 4. Oktober 2026) findet über 15 Wochen in vier Städten des Ruhrgebiets statt: Bochum, Duisburg, Essen und Gelsenkirchen. Die Europäische Nomadische Biennale, die 1996 in Rotterdam gegründet wurde, markiert mit der 16. Ausgabe im Ruhrgebiet zugleich ihr 30-jähriges Bestehen. Die Biennale entfaltet sich in 12 ehemaligen, sowie leerstehenden Kirchengebäuden und bringt mehr als 100 Teilnehmende, Kreative, Kollektive sowie Vermittlungsprojekte zusammen, die in den lokalen Gemeinschaften des Ruhrgebiets verwurzelt sind.

The Troubadour von Ari Benjamin Meyers ist eine Koproduktion von Urbane Künste Ruhr und der Manifesta 16 Ruhr im Rahmen von *Unheimliche Verschiebungen*, einer Ausstellung von Urbane Künste Ruhr zur Ruhrtriennale 2026.

Unheimliche Verschiebungen ist eine Ausstellung von Urbane Künste Ruhr zur Ruhrtriennale 2026



Gesellschafter und öffentliche Förderer



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Initiatoren Manifesta 16 Ruhr



PRESSEKONTAKT URBANE KÜNSTE RUHR

Lea Marie Berner

M +49 (0) 175 757 93 49

imb@urbanekuensteruhr.de

www.urbanekuensteruhr.de

PRESSEKONTAKTE MANIFESTA 16 RUHR

Für lokale und regionale Medien:

Verena Anker

Verenaanker@manifesta.org

Für nationale Medien:

Kathrin Luz

kl@luz-communication.de

Für internationale Medien:

Pickles PR: Enrichetta Cardinale

enrichetta@picklespr.com

Für französische Medien:

Nadia Fatnassi

nadia@closeencounters.fr

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

